**HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN**
Sektion Bern

Kramgasse 2, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 388 87 87, Telefax 031 388 87 88
www.bern-cci.ch

## Medienmitteilung

Bern, 14. März 2022

Weitere Auskünfte erteilen:
Giorgio Albisetti, Präsident HIV-Sektion Bern, Telefon: 079 424 46 11
Mario Marti, Geschäftsführer HIV-Sektion Bern, Telefon: 076 371 99 88

# Livia Artuso neu im Vorstand der HIV-Sektion Bern

**An der gestrigen Hauptversammlung hat der HIV-Sektion Bern Livia Artuso in den Sektionsvorstand gewählt. Die 49-jährige Walliserin Livia Artuso hat jüngst die Leitung der CSL Behring in Bern-Wankdorf übernommen und damit auch die Nachfolge des vorherigen Leiters Martin Schären. Davor baute sie bei Lonza die Produktion des Moderna-Impfstoffs auf. Livia Artuso folgt nun auch bei der HIV-Sektion Bern auf den zurückgetretenen Martin Schären.**

Ein Höhepunkt der diesjährigen Hauptversammlung war die Ersatzwahl in den Sektionsvorstand. Der Sitz von Martin Schären wird neu durch Livia Artuso besetzt. Sie wuchs in Crans Montana (VS) auf und war 21 Jahre lang als ETH-Biochemikerin bei Lonza, Visp, in verschiedenen Funktionen tätig. Zuletzt verantwortete sie bei Lonza die mikrobielle Biopharma-Produktion und war massgeblich an der Produktion der Covid-19-Impfung von Moderna beteiligt. Seit dem 1. Januar 2022 ist sie zur Leiterin des Berner Standorts der CSL Behring mit 1'000 Angestellten aufgestiegen und löste damit den Vorgänger Martin Schären ab. So leitet Livia Arturo die grösste Fabrik in der Region Bern und auch einen der grössten Industriebetriebe im ganzen Kanton.

Im Anschluss an den statutarischen Teil der Versammlung referierte Ursula Nold, Präsidentin der Verwaltung des Migros-Genossenschafts-Bund (MGB), als zweiten Schwerpunkt im Programm über Innovation und die innovative Zukunftsgestaltung bei der Migros. Die bevorstehenden kantonalen Wahlen bildeten abschliessend den dritten Schwerpunkt der Veranstaltung. Das bürgerliche Wahlticket mit den Regierungsratskandidaten Astrid Bärtschi (Die Mitte), Christoph Neuhaus (SVP) und Pierre Alain Schnegg (SVP) stellte sich dem Plenum zu Fragen über die Zukunft des Kantons Bern zur Verfügung. Zusammenfassend gilt es, die nächsten Schritte anzupacken mit Steuerentlastungen, mit einer sicheren Versorgung von den Blaulichtorganisationen bis hin zum Strom – und mit Innovation und Leistung.

«Wir fühlten uns geehrt, dass sich das bürgerliche Team die Zeit nahm, an der Versammlung Red und Antwort zu stehen. Als gebürtiger Stadtberner und Vertreter der Wirtschaft kann ich es nicht genug betonen: Wir schätzen uns glücklich, dass auf kantonaler Ebene noch eine bürgerliche Mehrheit regiert. Zudem darf man nicht vergessen, dass die kantonale Politik für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zentral ist», äusserte sich Giorgio Albisetti, Präsident HIV-Sektion Bern, dazu.